

EINBAUHINWEISE

Curaflex Nova® Dichtungseinsätze

- Curaflex Nova® Uno/MS



Curaflex Nova® Uno/MS

Verwendungszweck

Der Dichtungseinsatz Curaflex Nova® Uno/MS dichtet flexible Mantelschutzrohre wie flexible Kabelschutzrohre sowie Mittelspannungskabel schonend ab. Ein spezielles Schutzrohr nimmt den Druck des Dichtungseinsatzes auf und hält die Abdichtung flexibel. Eine Thermoschrumpfmuffe ergänzt die Abdichtung zwischen Schutzrohr und Mantelschutzrohr/Kabel.

Bitte beachten:

- Der Dichtungseinsatz Curaflex Nova® Uno/MS ist bei korrekter Montage wartungsfrei.
- Vergleichen der Leitungs- und Futterrohr-/Kernbohrungsdurchmesser mit den Angaben auf dem Karton oder auf dem Dichtungseinsatz.
- Dichtungseinsätze sind keine Festpunkte oder Stützlager, sondern dienen ausschließlich der elastischen Abdichtung von Leitungen.
- Versiegelung bei Kernbohrungen: Wir empfehlen, die Bohrlochwandung mit Curaflex® Aquagard (Grundierung 1710/1711 und Speziallack 1715/1716) zu versiegeln.
- Beim Einbau der Curaflex® Nova® Uno/MS in Plattenkonstruktionen (Curaflex® 7000 bzw. 8000) besteht die Möglichkeit, das Hülsrohr aus dem Dichtungseinsatz zu ziehen und entgegengesetzt herum wieder einzustecken. Das Hülsrohr mit Schrumpfschlauch kann somit so eingesetzt werden, dass dieses zur Gebäudeaußenseite zeigt und die Montage problemlos möglich ist.
- Der jeweilige FHRK-Standard (Mindestdichtbreite) ist dem Produktetikett zu entnehmen.

- Bei der Installation des Dichtungssystems müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallvorschriften sowie die Richtlinien Ihres Unternehmens beachtet werden.
- Grundsätzlich sind die national gültigen Verlege und Verfüllvorschriften für Rohre und Kabel zu beachten.

Montagebedingungen

- In WU-Betonkernbohrungen vorhandene Ausbrüche, Risse und/oder Lunkerstellen sind vorab zu egalisieren.
- Futterrohre müssen eine ausreichende Steifigkeit zur Aufnahme der Druckkräfte aus dem Dichtungseinsatz und eine glatte kreisrunde Innenoberfläche aufweisen. Bei vorhandenen Beschädigungen des Futterrohres ist die Nutzbarkeit vorab zu prüfen.
- Die Abdichtung zum Medienrohr/Kabel/Kabelschutzrohr muss in einer WU-Betonkernbohrung oder in einem bereits eingebauten Futterrohr erfolgen (die Lage des Dichtungseinsatzes ist zu beachten > siehe Einbauschritt 3).
- Die abzudichtende Medienleitung (Kabel oder Rohr) ist vorab zu reinigen und darf im Bereich der Dichtfläche keine axial verlaufenden Vertiefungen oder Erhöhungen aufweisen.
- Untergrund und Rohrunterbau vor der Rohr-/Kabelverlegung gut verdichten, damit kein Absinken der Rohre/Kabel möglich ist.
- Für die ordnungsgemäße Installation des Dichtungseinsatzes benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

Werkzeuge:

- 1 Verlängerung
- 1 Steckschlüsseinsatz Außensechskant (Größe siehe Einbauschritte)
- 1 Heißluftgerät

Hilfsmittel:

- Gleitmittel
- Reiniger (Lösungsmittelfrei)
- Messschieber
- Reinigungslappen
- Schleifpapier

Lieferumfang

- Curaflex Nova® Dichtungseinsatz
- Einbauhinweise

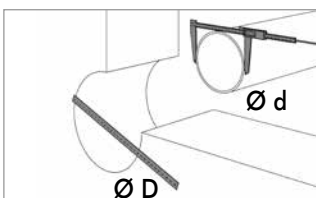
Zubehör (optional)

- 4 Fixierlaschen mit Schrauben
Artikel-Nr.: 1 88 0 600 004 2 9
- ITL-Muttern M6 (9 Stück)
Artikel-Nr.: 1 88 0 600 009 0 0
- ITL-Muttern M8 (12 Stück)
Artikel-Nr.: 1 88 0 800 012 00
- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1710), 1 Liter für 4,0 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 710 000 0 0
- Aquagard Grundierung (Curaflex® 1711), 1/3 Liter für 1,5 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 711 000 0 0
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1715), 1 Liter für 3,5 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 715 000 0 0
- Aquagard Speziallack (Curaflex® 1716), 1/3 Liter für 1,0 qm
Artikel-Nr.: 1 99 0 716 000 0 0

Einbauschritte

1: Maß nehmen

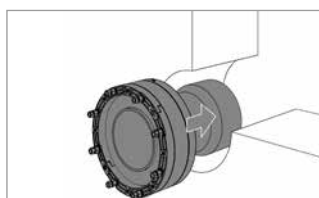
Curaflex Nova® Uno/MS



Durchmesser von Kernbohrung bzw. Futterrohr und der Medienleitung bestimmen und mit den Angaben auf dem Karton abzugleichen.

2: Einsetzen des Dichtungseinsatzes

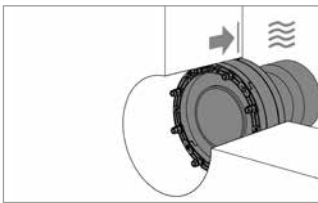
Curaflex Nova® Uno/MS



Dichtungseinsätze sollten mit den Spannmuttern zur „wasserabgewandten Seite“ ausgerichtet (Schrumpfmuffe zur Wasserseite) und möglichst weit zur „Wasserseite“ montiert werden, damit das Verschrumpfen problemlos funktioniert.

3a: Einbau bei WU-Betonwänden oder Futterrohren

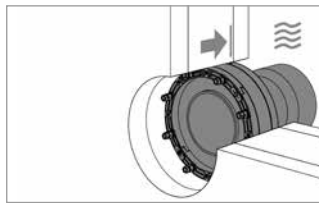
Curaflex Nova® Uno/MS



Die Dichtungseinsätze in Kernbohrung/Futterrohr einschieben bis der Dichtungseinsatz etwa bündig mit der Außenwand (Wasser-/Druckseite) abschließt.

3b: Einbau bei Doppel-/Elementwänden – Dichtebene ist der Ort beton (WU-Beton)

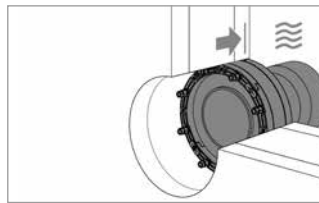
Curaflex Nova® Uno/MS



Die Dichtungseinsätze müssen in der Dichtebene der Wand positioniert werden. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene vorliegen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen.

3c: Einbau bei Doppel-/Elementwänden – Dichtebene ist die äußere Betonfertigschale

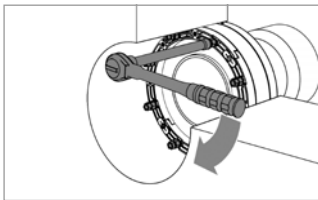
Curaflex Nova® Uno/MS



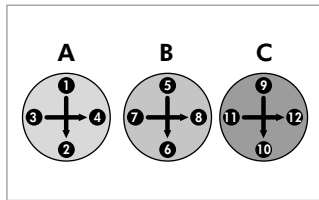
Die Dichtungseinsätze müssen in der Dichtebene der Wand positioniert werden. Sollten Unklarheiten hinsichtlich der Lage der Dichtebene vorliegen, ist die Vorgehensweise mit dem Planer bzw. dem Wand-Hersteller abzustimmen.

4: Montieren des Dichtungseinsatzes

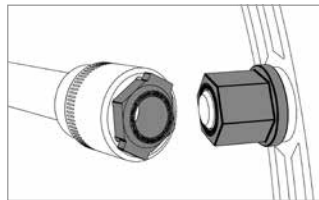
Curaflex Nova® Uno/MS



Zur Endmontage des Dichtungseinsatzes die Muttern (SW 10 oder SW 13 bei DN300) anziehen.



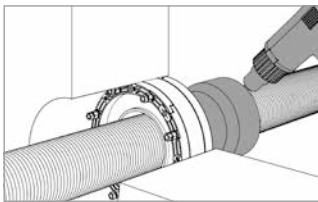
Dabei wechselweise vorgehen: über Kreuz jeweils einige Umdrehungen in mindestens 3 Intervallen (A>B>C).



Solange fortfahren bis sich die oberen Muttern abdrehen (ITL-Prinzip: Integrated Torque Limiter; kein Spezial-Werkzeug nötig.)

5: Herstellen der Schrumpfverbindung mit Warmschrumpf-Technik

Curaflex Nova® Uno/MS



Hinweis: Vor dem Verschrumpfen ist ggf. die Oberfläche der Rohrleitung/des Kabels z.B. mittels Schleifpapier quer zur Axialrichtung der Leitung zur besseren Haftung der Rohrschrumpfmuffe aufzurauen (dies ist vorab mit dem Leitungshersteller abzustimmen). Anschließend Aufschrupfen der Schrumpfmuffe mit einem Heißluftgerät. Die Rohrleitung/das Kabel ist ggf. gegen zu starkes Erhitzen zu schützen, damit keine Beschädigung auftritt.

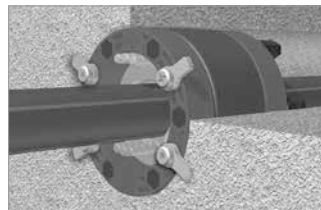
ITL (Integrated Torque Limiter)



ITL erzeugt automatisch immer den optimalen Anpressdruck zur sicheren Abdichtung der Medienleitung.



Optional: Fixierlaschen



Bei höheren Druckbelastungen sind auf dem Gestellring Fixierlaschen aufschraubbar, die ein Äquivalent zur Großringlösung darstellen.

Optional: Aquagard



Angeschnittener Bewehrstahl ist vor Korrosion zu schützen. Die Aquagard-Beschichtung verschließt die Kernbohrungswandung und verhindert somit das Wasser den Dichteinsatz umwandern kann.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de